

Donnerstag, 28. September 2017

Euroraum: Economic Sentiment – unaufhaltsam

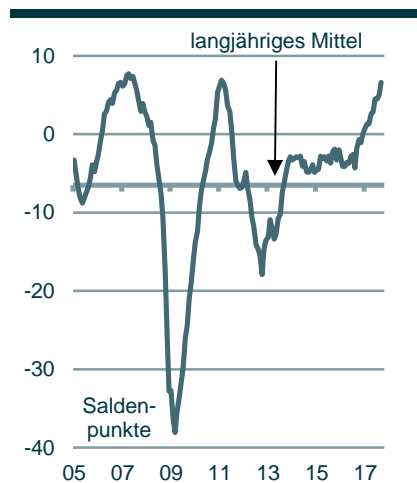
- *Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat zugenommen. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Der Indikator ist im September auf einen Stand von 113,0 Punkten (+1,1 Punkte) angestiegen. Das Economic Sentiment erreicht damit den dritthöchsten Stand seit Anfang 2001.*
- *Die Stimmungsverbesserung im Euroraum beruht in der sektoralen Aufteilung auf allen Teilkomponenten: Industrie, Konsumenten, Dienstleister, Einzelhandel und Bauwirtschaft.*
- *In der regionalen Aufteilung zeigt der Indikator für die fünf größten Volkswirtschaften der EWU ebenfalls ein einheitliches Bild. Das Economic Sentiment hat sich in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und den Niederlanden verbessert. Der Konflikt um das katalanische Unabhängigkeitsreferendum konnte demnach das Wirtschaftsvertrauen in Spanien nicht trüben. Ebenso wenig belastete bislang die zähe Regierungsbildung in den Niederlanden, das niederländische Economic Sentiment.*
- *Das Economic Sentiment gibt einen klaren Wachstumskurs für die Wirtschaft in Euroland vor. Wir rechnen für das dritte Quartal mit einem BIP-Wachstum von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.*

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat zugenommen.** Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission mit einem unerwartet starken Anstieg im September auf 113,0 Punkte hin (Bloomberg-Median: 112,0 Punkte; DekaBank: 112,3 Punkte). Das Economic Sentiment erreicht damit für das dritte Quartal den höchsten Durchschnittswert seit zehn Jahren. Die politischen und wirtschaftlichen Unsicherheitsfaktoren bereiten den Unternehmen wie in den vergangenen Monaten gewohnt keine Sorgenfalten. Sie blicken vielmehr auf hervorragende Finanzierungsbedingungen, ausgabenfreudige und gutgelaunte Konsumenten in ganz Euroland und steigende Absatzmöglichkeiten in den Ländern der EWU. **Mit 113,0 Punkten liegt das Economic Sentiment nicht nur deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten sondern auch über der Obergrenze des von der EU-Kommission errechneten Normalbereichs (90 bis 110 Punkte).**

2. Die Stimmungsverbesserung beruht **sektoral** auf allen Teilkomponenten: **Industrie** (+1,6 Punkte), **Dienstleister** (+0,2 Punkte) und **Konsumenten** (+0,3 Punkte), **Einzelhandel** (+1,4 Punkte) und **Bauwirtschaft** (+1,6 Punkte).

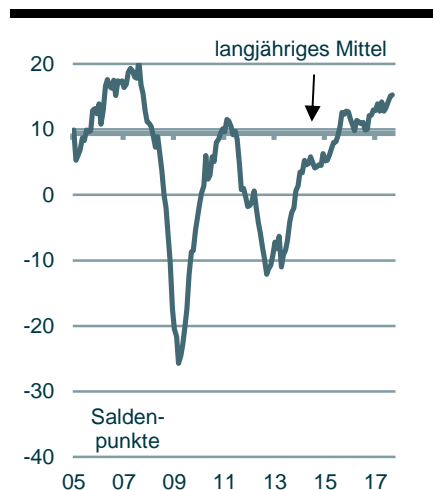
3. In der regionalen EWU-Rangfolge beim Economic Sentiment liegt **Malta** (118,3 Punkte; -0,4 Punkte) deutlich vor dem Zweitplatzierten **Portugal** (114,4 Punkte; +2,4 Punkte). Auf dem dritten Platz folgt **Österreich** (114,2 Punkte; +4,1 Punkte). In **Deutschland** hat sich das Wirtschaftsvertrauen auf 112,4 Punkte (+0,5 Punkte) verbessert. Der Anstieg des deutschen Economic Sentiment beruht auf Stimmungsverbesserungen in der Industrie, bei den Konsumenten und dem Einzelhandel. Unter den

Euroraum: Industrievertrauen



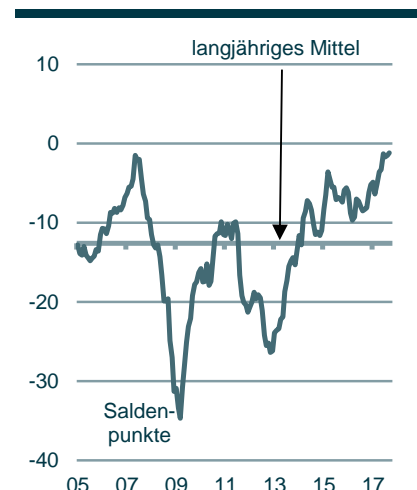
Quellen EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



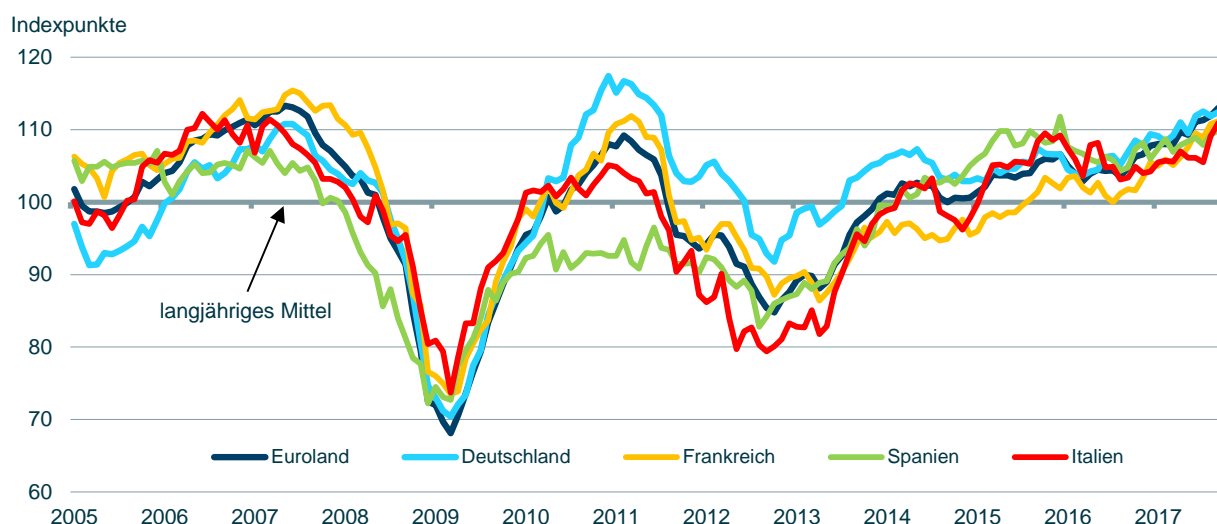
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Donnerstag, 28. September 2017

EWU-Schwergewichten hat sich die Stimmung besonders deutlich in **Italien** (110,9 Punkte; +1,8 Punkte) verbessert. **Dies ist der höchste Stand des italienischen Economic Sentiment seit mehr als zehn Jahren.** Wir rechnen in Italien für das Gesamtjahr 2017 mit einem Wachstum von 1,4 %. Dies wäre das stärkste Wachstum seit 2010. In **Frankreich** hat sich das Wirtschaftsvertrauen ebenfalls verbessert (111,2 Punkte; + 0,4 Punkte). Bis auf die Konsumenten haben alle Teilbereiche zur französischen Stimmungsverbesserung beigetragen. Die gute Stimmung in **Spanien** hat nicht unter dem Streit um das geplante Unabhängigkeitsreferendum in Katalonien nicht gelitten. Das spanische Economic Sentiment ist auf 109,9 Punkte (+0,6 Punkte) angestiegen. In den **Niederlanden** hat sich bislang die zähe Regierungsbildung nicht negativ auf das Wirtschaftsvertrauen ausgewirkt. Es steigt auf 110,9 Punkte (+1,9 Punkte). Die rote Laterne bleibt in **Griechenland**, mit 100,6 Punkten (+1,6 Punkte). Griechenland kletterte im September erstmals seit 2014 wieder über den langfristigen Durchschnitt von 100 Punkten. Vor Griechenland liegen **Belgien** mit 104,8 Punkten (+1,0 Punkte) und **Lettland** (107,4 Punkte; +0,1 Punkte).

4. **Das Economic Sentiment gibt einen klaren Wachstumskurs für die Wirtschaft in Euroland vor.** Wir rechnen für das dritte Quartal mit einem BIP-Wachstum von ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.